

FÖRDERPLANUNG





Pädagogische Hochschule PHBern Seite 1/17



1. Förderbedarf wahrnehmen, Entwicklungsbereich definieren				
Entwicklungsbereiche				
Allgemeines Lernen	Mathematisches Lernen	Lesen Schreiben	Spracherwerb / Fremdspra	achen
Umgang mit ✓ Anforderungen	Bewegung / Mobilität	Umgang mit Menschen	Kommunikation	Für sich selbst sorgen
Hinweise zur aktuellen Ausgan	gslage			
Achim zeigte bereits im Kinder kleben, falten, schneiden). Er beverantwortliche MR-Lehrperschörderung verantwortlichen schnalten der Lineatur hat. Im und Armgleichschlag) sehr sch	esuchte dann während 3 Ja on keine Forschritte mehr s chulischen Heilpädagogin a Turnen und Schwimmen si	hren die Psychomotorikth ah. Nach wie vor sind die auf, dass Achim Mühe m	erapie. Diese wurde in der 4. Kleschwierigkeiten präsent, zud hit der Orientierung auf Arbeits	lasse beendet, da die em fällt der für die blätter und beim

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 2/17



2. Theoriebezug offenlegen, Erfassungsmethode anwenden



Theoretisches Hintergrundwissen

z.B. Fachartikel, Kapitel aus Fachliteratur, Modell, Konzept

Schreiben gehört wie Lesen zu den fest etablierten Kulturtechniken und Schlüssefunktionen der Gesellschaft (Vetter et al. 2010, S. 19). Nach Rosenkötter (2013, S.61) stellt die Grafomotorik eine besondere Form der Visuomotorik dar. Eine gute visuelle Verarbeitung und die Fähigkeit, das Gesehene in eine motorische Steuerung und Planung umzusetzen, sind die Voraussetzungen für eine funktionierende visuomotorische Steuerung. Sowohl Probleme in der Grafomotorik wie auch in der Visuomotorik können ihren Ursprung in einem dieser Teilbereiche haben (Rosenkötter 2013, S. 61). Im Besonderen ein Aspekt der Visuomotorik, namentlich die Augen-Hand-Koordination, spielt in der Schule eine sehr grosse Rolle. Beim Schreiben oder im technischen Gestalten und auch im Sportunterricht oder anderen Bewegungsaktivitäten ist das Zusammenspiel von Auge und Hand für ein gutes Ergebnis sehr wichtig. So ist es kaum möglich einen Ball aufzufangen oder zu prellen ohne eine funktionierende Koordinationsleistung von Augen und Motorik (Zimmer 2012, S. 68).

- Rosenkötter, H. (2013). Motorik und Wahrnehmung im Kindesalter. Eine neuropädagogische Einführung. Stuttgart: W. Kohlhammer GmbH.
- Vetter, M., Amfst, S., Samann, K., & Kranz, I. (2010). G-FIPPS: Grafomotorische Förderung. Ein psychomotorisches Praxisbuch. Dortmund: Borgamann Media.
- Zimmer, R. (2012). Handbuch der Sinneswahrnehmung (22. Gesamtauflage). Freiburg im Breisgau: Verlag Herder GmbH.

Gewählte Erfassungsmethode / Erfassungsinstrument

z.B. Test, Screening, Lernstandserfassung, Beobachtungsbogen

- Test zur Beurteilung von Geläuftigkeit und Leserlichkeit der Schrift (Hurschler, Saxer & Wicki 2010)
- Lernstandsanalyse zur Schrift (Jurt Betschart, Hurschler Lichtsteiner & Henseler Lüthi 2011)
- The Beery-Buktenica Developmental Test of Visual-Motor Integration (VMI)
- The Beery-Buktenica Developmental Test of Visual Perception
- The Beery VMI Developmental Test of Motor Coordination (Beery et al 2010)



Wichtigste Ergebnisse der durchgeführten Erfassung Grafomotorik/Schreibgeläufigkeit: Achim übt viel Druck auf das Schreibgerät aus, die Fingerbeweglichkeit ist ungenügend, er kopiert nur kleine Einheiten von 2-3 Buchstaben beim Abschreiben, Orientierung auf Schreibblatt fällt ihm schwer, dadurch ist er sehr langsam. Visuomotorik: Achim kann Details wie spitze Winkel und stumpfe Winkel nicht unterscheiden, dreidimensionale Figuren kann er nicht kopieren, es fällt ihm schwer, die Lage im Raum von Objekten korrekt zu kopieren, vorgegebene Begrenzungen beim Übertragen von vorgegebenen Figuren sind oft schwierig einzuhalten

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 4/17



3. Förderziele und Fördermassnahmen formulieren

Hilfestellung Förderziele /
Ressourcen und Herausforderungen

Förderziel

Überprüfbar formulieren

Grafomotorik:

Achim übt weniger Druck auf das Schreibgerät aus.

Die Finger von Achim werden beweglicher.

Visuomotorik:

Achim kann mit verschiedenen Materialien Türme oder Gebäude nachbauen.

Achim kann mit verschiedenen Schreibgeräten Spuren in vorgegebene Bahnen (Hohlformen) zeichnen, ohne über den Rand zu fahren. Achim kann vorgegebene Figuren möglichst genau abzeichnen.

Das Erreichen der Ziele wird in regelmässigen Abständen (alle 4 - 6 Wochen) überprüft und die Ziele gegebenenfalls angespasst.

Fördermassnahmen

Unter Berücksichtigung von Methoden, Settings, Hilfsmitteln, Strategien

Grafomotorik:

Achim übt regelmässig an verschiedenen Posten (bspw. Knöpfe mit Daumen und Zeigefinger wegschnippen, Körner mit Zeigefinger und Daumen aufpicken) die Beweglichkeit der Finger.

Achim macht Reliefübungen, indem er bspw. Geldstücke unter Papiere legt und diese abrubbelt.

Achim macht Knetübungen mit verschieden weicher Knete.

Visuomotorik:

Achim baut mit Holzklötzen eigene Türme.

Achim baut vorgegebene Türme mit Holzklötzen nach.

Achim baut mit Legos eigene Gebäude und baut Objekte nach Plan nach.

Achim führt Kugeln abwechselnd mit der linken und rechten Hand durch mit Klebestreifen auf den Boden geklebte Bahnen (Hohlformen), ohne dabei über den Rand zu gelangen.

Achim übt das Spurzeichnen mit verschiedenen Schreibgeräten auf verschieden grossen Papieren in verschieden breit vorgezeichnete Bahnen (Hohlformen).

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 5/17



Ressourcen z.B. Fähigkeiten, Unterstützung
Die Beziehung zu den Lehrpersonen ist gut. Achim kommt gerne in die Schule, ist interessiert und möchte es gut machen. Achim hat einige Freunde in der Klasse und wird weder beim Sportunterricht noch in den Fächern BG/TTG gehänselt.
Herausforderungen
Die Eltern können Achim nicht darin unterstützen, sich bei einem Sport-Club anzumelden und selbst fehlt ihm die Motivation dazu. Die Mutter sagt, sie wolle nicht, dass er zuhause bei Ämtchen mithilft. Viele Tätigkeiten (Schuhe binden, Bett machen, Geschirr wegräumen, Kleider zuknöpfen) werden ihm abgenommen. Die Arbeitssituation der Eltern erlaubt es ihnen kaum, Achim beim Erledigen der Hausaufgaben zu unterstützen.

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 6/17



4. Förderung durchführen und evaluieren

In Kooperation mit allen an der Förderung Beteiligten

Datum

Aktivität (was, wie)

06.02.2025

Test zur Beurteilung von Geläuftigkeit und Leserlichkeit der Schrift (Hurschler, Saxer und Wicki 2010) durchgeführt.

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

SHP, Schüler

Beobachtung

Achim ist sehr langsam. Er kopiert nur kleine Einheiten (2-3 Buchstaben). Er hat Mühe, sich auf der Vorlage zu orientieren und braucht lange, um zu wissen, wo es weitergeht.

Prozessauswertung / Nächste Schritte

Lernstandsanalyse zur Schrift (Jurt Betschart, Hurschler Lichtsteiner & Henseler Lüthi 2011) machen, um weitere Aussagen tätigen zu können.

Datum

Aktivität (was, wie)

23.02.2025

Lernstandsanalyse zur Schrift durchgefüht

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

SHP, Schüler

Beobachtung

Achim übt grossen Druck auf das Schreibgerät aus. Seine Finger sind zu wenig beweglich und er muss dies kompensieren. Zudem hält er oft die Lineatur nicht ein und schreibt über den Rand des Blattes.

Prozessauswertung / Nächste Schritte

Weitere Testung in Betracht ziehen zur Visuomotorik.

Datum

Aktivität (was, wie)

04.03.2025

Durchführung der Beery-Buktenica Tests: Test of Visual-Motor Integration (VMI), Test of Visual Perception und Test of Motor Coordination (Beery et al., 2010).

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

SHP, Schüler

Beobachtung

Achim hat Schwierigkeiten, Formen genau zu kopieren. Lage der Figuren im Raum kann er nicht gut wiedergeben. Er zeigt in allen 3 Tests Auffälligkeiten und Leistungen, die für sein Alter unterdurchschnittlich sind

Prozessauswertung / Nächste Schritte

KLP und andere SHP über die Ergebnisse informieren, SSG planen für Mitte Februar

Pädagogische Hochschule PHBern



Datum

Aktivität (was, wie)

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

13.03.2025

Gespräch mit KLP und anderer SHP. Sie werden über die Testergebnisse, die Förderziele und die Massnahmen informiert.

SHP, KLP, 2. SHP

Beobachtung

Alle beteiligten LP sind nun auf dem gleichen Wissensstand.

Prozessauswertung / Nächste Schritte

Die Eltern werden zu einem SSG eingeladen. Dort werden sie über die Ergebnisse der Testungen und die geplante Förderung informiert. Gemeinsam wird geschaut, wer in welchen Bereichen wie unterstützt.

Datum

Aktivität (was, wie)

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

17.03.2025

Bessere Beweglichkeit der Finger wurde heute geübt. Mit Knöpfen haben wir Tischfussball gespielt. Zudem wurden Übungen mit Körnern gemacht, bei denen Achim die Körner mit dem Pinzettengriff aufpickt. SHP, Schüler

Beobachtung

Achim machte motiviert mit und sagte, dass das Spass mache aber streng sei. Der Pinzettengriff fiel ihm sichtlich schwer, je länger die Übung dauerte.

Prozessauswertung / Nächste Schritte

Falls Achims Fortschritte stagnieren, müsste der Psychomotoriktherapeut noch einmal beigezogen werden. Ziel: gemeinsam Unterstützungsmassnahmen für den Schulalltag zu planen.

Datum 13.3.25

Aktivität (was, wie)

SSG mit den Eltern und allen an der Förderung beteiligen Personen findet statt.

Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten

Eltern, Schüler, alle Lehrpersonen

Beobachtung

Eltern äussern grosses Interesse an den Ergebnissen der Tests. Sie zeigen sich besorgt. Sie möchten in die Förderung miteinbezogen werden.

Prozessauswertung / Nächste Schritte

Mit Lego aus der Ludothek wird Achim zuhause weiterbauen. Anziehen, Znüni oder die Sportsachen bereitstellen, versucht er alleine zu erledigen. In regelmässigen Abständen wird es einen Austausch mit den Eltern geben



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 9/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
	beconstituting	1102033003WCTCUING / Haciiste Juliitte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 10/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
	beconstituting	1102033003WCTCUING / Haciiste Juliitte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 11/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 12/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
	beconstituting	1102033003WCTCUING / Haciiste Juliitte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 13/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
	beconstituting	1102033003WCTCUING / Haciiste Juliitte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 14/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 15/17



Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	Beobachtung	Prozessauswertung / Nächste Schritte
	beconstituting	1102033003WCTCUING / Haciiste Juliitte

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 16/17



Dokumente
z.B. Protokolle, Beobachtungspläne, Testauswertungen, Verlaufsdokumentationen

Pädagogische Hochschule PHBern Seite 17/17